



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
weiterbildenden, berufsbegleitenden und gebührenpflichtigen
Master-Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“

Modulbeschreibungen

Stand: 10.02.2020

1	ORI.20.001	Organisation und Inklusion	
	alternative Modulnummer	M 01	
2	Modultitel (englisch)	Organization and inclusion	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 1. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.001.10	Organisationsentwicklung und Inklusion Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n. Dr.n Steffi Kraehmer, Dipl. Volksw. Peter Prosche	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In dem Modul wird der Beginn des Studiums der Organisationsentwicklung und Inklusion handlungs-, erfahrungs- und erlebnisorientiert gestaltet. Der Umgang mit Verschiedenheit (Inklusion) innerhalb der Gesellschaft und ihrer Systeme (Organisation) wird direkt an der Diversität der Studierenden, ihrer beruflichen Praxis, ihrer (beruflichen) Sozialisation sowie ihren Erwartungshaltungen zum Lehr-/ Lerngegenstand gemacht, um die Studierenden für den Kern der Studien-idee aufzuschließen.</p> <p>Inklusion als gesellschaftsorientiertes und menschenrechtsbasiertes Paradigma wird an den Kulturen, Strukturen und Praktiken der Organisationen, in denen die Studierenden jeweils arbeiten bzw. die sie kennen, bearbeitet und reflektiert. Die Herausforderungen der Umsetzung der Inklusion werden in diesem Modul konstruktiv als Potenzial der Gruppe genutzt werden. Agile Arbeitsformen werden vorgestellt und exemplarisch praktiziert, um damit die Fähigkeit der Studierenden und die Bereitschaft zu befördern, Verantwortung im Umgang mit Herausforderungen zu übernehmen.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls ist die Kompetenz der Studierenden, auf Individuen und Interaktionen zu reagieren und ein Agieren auf Veränderungen hin zu gestalten, gestärkt. Die Studierenden haben eine Sensibilität für und Kenntnis von Beobachungskriterien entwickelt bzw. gestärkt. Sie haben ihre Kenntnis der Strategien im Umgang mit Herausforderungen (harten und weichen Veränderungen der Organisationen) geschärft. Die Studierenden sind in der Lage, offen, sensibel, kompetent und reflexiv Organisationen, Institutionen bzw. Gruppen inklusionsorientiert wahrzunehmen und Veränderungsprozesse zu planen zu gestalten. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, innovativ kreative Prozesse zu beschreiben, zu analysieren, zu verstehen und selbst in Gang zu setzen.</p>	

- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Präsenzstudium: Exkursion, seminaristische Lehrveranstaltung, Einzel- und Gruppenübungen, Projektarbeit, Fallstudienarbeit
- Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien, Online-Kommunikation und E-Learning (Arbeitsforen, Lerngruppen, Austausch mit Dozierenden und Bearbeitung von Übungsaufgaben)
- ¹⁸ Literatur Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.002	Beobachtung und Deutung I	
	alternative Modulnummer	M 02	
2	Modultitel (englisch)	Observation and interpretation (part one)	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Robert Northoff	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I ORI.20.002.10	Beobachtung und Deutung I Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung	24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof. Dr. Robert Northoff	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Das Modul versteht sich als für das Konzept und die Methodik des Studiengangs grundlegendes Methodenmodul.</p> <p>Ausgehend von einem wahrscheinlich ziemlich heterogenen Vorwissen sollen zunächst die Datenerhebung, vor allem die teilnehmende Beobachtung, Anamnese, Exploration und Testverfahren, die Datenanalyse einschließlich der hypothesengestützten und ganzheitlichen Deutung sowie unterschiedliche Lernformen vertiefend vermittelt werden.</p> <p>Das Modul beinhaltet weiterhin zwei der zentralen Kategorien in einer Praxis, die Verschiedenheit wertschätzt und nutzt – Konstruktion und Kooperation in Beobachtung und Deutung. Diese Kategorien werden mittels der Methoden der kollegialen Beratung und Supervision und des problemorientierten Lernens vermittelt. Zugleich werden damit in diesem Modul wichtige Methoden als Handlungsinstrumente innerhalb des Studiengangs nutzbar gemacht – Kollegiale Beratung und Supervision –, die ebenfalls als Handlungsinstrumente für die Begleitung und Steuerung von Organisationen in Veränderungsprozessen nutzbar sind und entsprechend in der direkten Praxis, der Leitung und/ oder der Verwaltung in zukünftigen Handlungsfeldern Einsatz finden sollen.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Daten zu erheben, insbesondere durch teilnehmende Beobachtung, das diagnostische Gespräch und die Bedeutung von Testverfahren zu vertieft zu verstehen und im Rahmen Ihrer Kompetenzen anzuwenden, Daten zu analysieren und den Deutungsprozess vertieft zu verstehen und zu nutzen und insbesondere die Methode der kollegialen Beratung und Supervision anzuwenden und für sich und ihre Praxis gewinnbringend einzusetzen, die Konzepte des Lernens und insbesondere die	

- 17 Lehr-/Lernformen
- Logik des problemorientierten Lernens vertieft nachzuvollziehen und die (Lern-)Methode anzuwenden.
- Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)
- Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
- 18 Literatur
- Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt

1	ORI.20.003	Umgang mit Verschiedenheit	
2	alternative Modulnummer	M 03	
3	Modultitel (englisch)	Dealing with difference	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
5	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I ORI.20.003.10	Umgang mit Verschiedenheit Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung	16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	164 h
		Gesamt:	180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul beinhaltet die Reflexion des individuellen und gesellschaftlichen Umgangs mit Verschiedenheit. Auf der Grundlage des Inklusionsparadigmas werden Ansätze von inklusiver Praxis in verschiedenen Settings von (Bildungs-)Einrichtungen und Organisationen thematisiert und theoriegeleitet sowie auf der Grundlage der eigenen praktischen Erfahrungen diskutiert. Die Reflexionen zum Umgang mit Verschiedenheit werden als Wissen für die Gestaltung von inklusionsorientierter Organisationsentwicklung nutzbar gemacht, um die Systeme in Kontakt zu ihren Ressourcen für Inklusion zu bringen.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - Kulturen, Strukturen und Praxis inklusiver Praxis zu kennen, zu reflektieren und zu gestalten - die Notwendigkeit von Differenzierungen für die Zielgruppe zu erkennen - Differenzierungsmöglichkeiten zu kennen und anzuwenden: innere und äußere Differenzierungsmöglichkeiten (Organisation/Struktur, Zeit, Gruppe, Personal, Material, Ort, ...) - die eigene Praxis im Umgang mit Unterschieden (und Benachteiligungen) zu reflektieren - Interaktionsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen gestalten, die Unterschiede einbeziehen und Benachteiligungen reduzieren/ vermeiden	
17	Lehr-/Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.)	

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.004	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung	
2	alternative Modulnummer	M 04	
3	Modultitel (englisch)	Theories and paradigms of education, accompaniment and support	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Werner Freigang	
5	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend) Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.004.10	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			16 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			164 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof. Dr. Werner Freigang	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über klassische und neuere Theorie und Paradigmen – auch Menschenrechte – zu sozialer Ungleichheit, Verschiedenheit und Inklusion. Es werden Begriffe und Modelle analysiert und ihre Reichweite zur Erklärung von sozialer Ungleichheit und Exklusion bearbeitet. Es geht dabei um das Verständnis und die Diskurse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen zu Inklusion und Exklusion, um theoretische Ansätze der Systemtheorie, z. B. Luhmannscher Prägung, um theoretische Ansätze zur Entstehung und Vermeidung von Exklusion, sozialer Ungleichheit und Benachteiligung, um das Verständnis von Kommunikation, um Diskriminierung, Vorurteils- und Stereotypenbildung. Theoretische Bezüge werden aus dem Systemischen Konstruktivismus, der Systemtheorie, aus strukturellen Theorien sozialer Ungleichheit, Theoriemodellen der Bildung und Sozialer Arbeit im Hinblick auf Inklusion hergeleitet.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Theorien und Modelle der Inklusion in der nationalen und internationalen Forschung als Werkzeug für Konzeptentwicklung bzw. -analyse zu nutzen – auch im Blick auf Organisationsentwicklung und Leitungsaufgaben, relevante wissenschaftliche Diskurse auch anderer wissenschaftlicher Disziplinen zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie Prozesse von Ausgrenzung und Diskriminierung theoretisch zu verstehen und zu analysieren.	

- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktiver Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.)
Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
- ¹⁸ Literatur Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.005	Dimensionen von Verschiedenheit	
	alternative Modulnummer	M 05	
2	Modultitel (englisch)	Dimensions of difference	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend) Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.005.10	Dimensionen von Verschiedenheit Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Dipl. Soziol. Katja Rackow	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über und beispielhaften tieferen Einblick in einzelne Dimensionen von Verschiedenheit – gesellschaftlich sowie individuell bedingte – und ihre jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, verschiedene gesellschaftlich und individuell bedingte Dimensionen von Verschiedenheit – Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, ethnischer und kultureller Hintergrund, sexuelle Orientierung, Behinderung etc. pp. – hinsichtlich historischer, gesellschaftlicher und konstruktivistischer Fragestellungen zu reflektieren. Sie können zwischen Verschiedenheit und (sozialer) Ungleichheit differenzieren und dieses Wissen auf das praktische Handeln anwenden als Facilitator*innen von Individualismus und Verschiedenheit geprägten Organisationen diese nach Gemeinsamkeiten für Veränderungen und Inklusion einschätzen zu können und haben das Wissen, Organisationen und Menschen in Organisationen und Systemen nach Gemeinsamkeiten und Verschiedenheit als Grundlage für die Entwicklung von Inklusion einsetzen zu können.	
17	Lehr-/Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, Exkursion, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung	

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt

1	ORI.20.006	Organisationen und Veränderungen	
	alternative Modulnummer	M 06	
2	Modultitel (englisch)	Organisations and transformations	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend) Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.006.10	Organisationen und Veränderungen Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Organisationsentwicklung und ihren Gestaltungsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Organisationskultur, - zur systemischen Intervention, - zur Planung und Umsetzung von Veränderungsvorhaben - zur Anwendung auf die eigene Organisation, - zu Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von Veränderung, - zur Organisationsanalyse, - zum Aufbau und Ablauf von Veränderungsprozessen, - zu Instrumenten der Begleitung von Veränderungsprozessen sowie - zu systemischen Interventionen. <p>In Frage kommende Gestaltungsfelder einer Organisation können u. a. die folgenden sein: Strukturen, Strategien, Konzepte, Prozesse, Funktionen, Menschen, Sachmittel, Identitäten und Kultur.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich mit Steuerung von Veränderungsprozessen auseinander zu setzen, diese zu reflektieren, ihre eigene Rolle als Facilitator*in und Changeagent analysieren zu können und Potenziale für Organisationsentwicklung und Inklusion in Organisationen analysieren zu können. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse zur Organisationskultur, zur systematischen Intervention sowie zur Planung und Umsetzung von Veränderungsvorhaben und lernen diese anwendungsorientiert auf die eigene Organisation anzuwenden, z.B. auch auf der Leitungsebene.	

Die Studierenden kennen, Methoden und Instrumente systemischer Organisationsentwicklung und haben spezifische Kenntnisse und methodisches Know how, diese für die Begleitung von Veränderungsprozessen für Inklusion in der eigenen Organisation zu nutzen.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform, multimediale Möglichkeiten der Dozierenden-sprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.007	Ethik	
2	alternative Modulnummer	M 07	
3	Modultitel (englisch)	Ethics	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze	
5	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- 2020 begleitend) Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
I	ORI.20.007.10	Ethik Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung	24 h
II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	156 h
		Gesamt:	180 h
13	Lehrende*r	Prof. Dr. Hans- Joachim Goetze	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Ethik ist die Theorie des richtigen Handelns. Sie entwickelt Kriterien, nach denen eine Handlungsorientierung bei Entscheidungssituationen möglich wird. In diesem Modul werden Kriterien für moralisches Handeln dargestellt. Weil aber in konkreten Problemsituationen die alltäglichen moralischen Intuitionen nicht ziel-führend sind, wird die Ethik in verschiedene Bereiche ausdifferenziert. Diese Bereichsethiken vertiefend zu differenzieren ist ein weiterer Gegenstand dieser Lehr-/ Lerneinheit. Ethisches Handeln in diesen Bereichen bedeutet Antwort-geben. Dadurch wird ein wichtiger Aspekt hervorgehoben, nämlich menschlich sein und werden. Ethisch denken ist in diesem Zusammenhang immer auch menschliche Bereicherung. So wird sich hier mit Fragen der Gerechtigkeit, der Selbstbestimmung und des verantwortlichen Handelns beschäftigt. Schließlich ist es dabei ein bedeutsames Anliegen, sich der „Bioethik“ zuzuwenden, in der Fragen des Wertes des Lebens gestellt werden. Daneben bedürfen ethische Entscheidungen Courage. Mut wiederum ist ein Wert oder eine Tugend, ohne die die Ethik nicht anwendbar ist. In diesem Sinne setzt dieses Modul weitere Impulse für eine Verantwortungs- und Achtsamkeitsethik.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Ziel dieses Moduls ist es, die wesentlichen ethischen Theorien des zwischenmenschlichen Zusammenlebens zu reflektieren. Diese sollen dabei in Bezug auf Entscheidungsfindungen und bei Abwägungen moralischer Probleme zu Rate gezogen werden können. Dazu wird unter Zuhilfenahme von Fallbeispielen nach problemorientierten (POL) Ansätzen gesucht. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine offene Haltung gegenüber Veränderungen zu entwickeln sowie die innere Bereitschaft zu reflektieren sich auf divergente Meinungen einzulassen und die Gestaltung von	

Veränderungsprozessen als Raum für Erneuerung mit einer Grundhaltung für Organisationsentwicklung bzw. -veränderungen – in Praxis, Leitung und/ oder Verwaltung – nutzen zu können.

17 Lehr-/ Lernformen

Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktiver Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung

18 Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.008	Sommerhochschule	
2	alternative Modulnummer	M 08	
3	Modultitel (englisch)	Summerschool	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
5	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Exkursion/ den Exkursionen	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I ORI.19.008.10	Sommerhochschule Präsenzstudium / u. a. Exkursion	24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In dem Modul werden aktuelle und studiengangsrelevante Aspekte von Organisationsentwicklung und Inklusion durch die Lehrenden der beteiligten Hochschulen, durch die Praxispartner*innen und durch die beteiligten Studierenden vergleichend und vertiefend bearbeitet. Es werden exemplarisch organisatorische und methodische Konzepte von Inklusionsinnovationen vorgestellt und Potenziale für eigene Projekte der Studierenden erarbeitet.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Sommerhochschule zielt auf die internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Sensibilisierung, Thematisierung und Reflexion der Teilnehmenden des breiten Themenspektrums der Organisationsentwicklung und Inklusion. Die Studierenden erreichen nach der Teilnahme einen differenzierten und fachlich reflektierten Über- und Einblick über und in Chancen, Möglichkeiten und Erfahrungen der wertschätzenden Nutzung von Verschiedenheit in Organisationen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung aus den beteiligten Handlungsfeldern. Sie verfügen über die Kompetenz, selbst über Innovationspotenziale in Organisationen reflektieren zu können und Innovationsmanagement-ideen mit Blick auf die konkrete Praxis mit ihren Zielgruppen, auf die Leitung von Organisationen oder auf die Verwaltung von Bildung, Erziehung, Begleitung und Förderung zu entwickeln.	
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Exkursionen, Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)	

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.009	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I	
	alternative Modulnummer	M 09	
2	Modultitel (englisch)	Organisational development and Inclusion: practise part one	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- 2020 begleitend) Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	Empfohlene Voraussetzung: Inhalte der Module M 01 – M 08	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.009.10	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung
			16 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			164 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet für die Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vorhergehenden Modulinhalte gestaltend mit ihrer eigenen Praxis auseinanderzusetzen. Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Module M 03 und M 06, entwickeln eine Projektidee für ihre berufliche Praxis und setzen dieses um/ beginnen mit der Umsetzung. Die Planung, die konkrete Ausgestaltung der Phasen des Projektes mit den geeigneten Instrumenten und Methoden der Gestaltung von Veränderungsprozessen werden zunächst in den Studiengruppen, dann im Plenum präsentiert, diskutiert und reflektiert. Das Projekt wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie- Praxis-Transfer zu unterstützen und zu sichern (Double-Loop-Learning). In der Begleitung werden sowohl die Projektidee, die angedachten Methoden/ Instrumente und ihre Anwendung diskutiert, die Position und Rolle der Studierenden bei ihren Projektaktivitäten/ Innovationen (Leitung, Praxis, Verwaltung) reflektiert als auch Ressourcen und Hürden der Projekte und entsprechenden Rahmenbedingungen in den Blick genommen. Die Inhalte des Moduls zielen außerdem auf die Vorbereitung der Masterthesis.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, (ihre) Praxis hinsichtlich der Theorien, Dimensionen und Strukturen von Vielfalt und Verschiedenheit, kritisch-reflektiv zu beobachten, zu deuten sowie Projektideen zu entwickeln, um Praxisausschnitte inklusiv zu gestalten.	
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktiver Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)	

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.010	Beobachtung und Deutung II	
	alternative Modulnummer	M 10	
2	Modultitel (englisch)	Observation and interpretation (part two)	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- 2020 begleitend) Pflichtmodul im 4. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	Empfohlene Voraussetzung: Modul „Beobachtung und Deutung I“ Modul „Organisationen und Veränderungen“	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.010.10	Beobachtung und Deutung II Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			16 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			164 h
			Gesamt: 180 h
<hr/>			
13	Lehrende*r	Dipl. Volksw. Peter Prosche	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet in Ergänzung zu Modul 2 und Modul 6 eine weitere Vertiefung und Erweiterung von Beobachtungs- und Deutungsansätzen für soziale Situationen innerhalb sozialer Systeme und vertieft die Fragestellung, wie auf dieser Basis ein Systemlernen erfolgen kann. Auf der Grundlage der Methoden des Problemorientierten Lernens und der Kollegialen Beratung und Supervision, der eigenen Praxis damit während des Studiums und der Arbeit im eigenen professionellen Kontext sowie weiterer Ansätze wird die Komplexität des Verstehens und (kooperativen) Handelns thematisiert. Von zentraler Bedeutung dieses Moduls ist die Erarbeitung einer eigenen Position, einer eigenen Haltung in der Anwendung derartiger Methoden im Kontext von Organisationsentwicklung und Inklusion sowie in der eigenen beruflichen Praxis.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - verschiedene Diagnosekonzepte und Konzepte des Systemlernens zu reflektieren und deren Relevanz für Implementierungsprozesse im Rahmen der Inklusion bewerten zu können, - die Methoden POL-, KoBeSu und weitere der eigenen Praxis fachlich zu reflektieren, - die Bedeutung von POL und KoBeSu für die Beobachtung und Deutung komplexer Situationen nutzbringend anzuwenden sowie - in konkreten Organisationsentwicklungsprozessen den Mix verschiedener Konzepte, Modelle und Tools auszuwählen und anzuwenden, um ein Systemlernen zu initiieren	

- ¹⁷ Lehr-/ Lernformen Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)
- Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung
- ¹⁸ Literatur Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.011	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II	
	alternative Modulnummer	M 11	
2	Modultitel (englisch)	Organisational development an Inclusion: practise part two	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Stefan Schmidt	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- 2020 begleitend) Pflichtmodul im 4. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	Empfohlene Voraussetzung: Inhalte der Module M 01 – M 10	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.011.10	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung 24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung) 156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof. Dr. Stefan Schmidt	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Als zweites Praxisschwerpunktmodul bietet auch M 11 den Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vorhergehenden Modulinhalte mit ihrer inklusiven Praxis gestaltend auseinanderzusetzen. Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Module M 03, M 06 und M 09 und führen Ihren reflektierten Theorie-Praxis-Transfer unter Beachtung des Double-Loop-Learnings fort. Die Projektarbeit wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie-Praxis-Theorie-Transfer zu unterstützen und zu sichern. In der Begleitung werden sowohl die Instrumente der inklusionsorientierten Organisationsentwicklung und ihre Anwendung diskutiert, die Position und Rolle der Studierenden bei ihren Projektaktivitäten/ Innovationen reflektiert sowie auch Ressourcen und Barrieren des Projekts und dessen Rahmenbedingungen bedacht. Außerdem wird die Beschreibung der Projektplanung, des Projektverlaufs sowie die Diskussion des Gestaltungsprozesses mit Blick auf die Masterthesis auf wissenschaftlicher Basis thematisiert und geübt.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - (ihre) Praxis hinsichtlich der Theorien, Dimensionen und Strukturen von Vielfalt und Verschiedenheit deutlicher und wissenschaftlicher orientiert kritisch-reflexiv zu beobachten, zu deuten und Praxisausschnitte fachkundig zu gestalten; - das Konzept ihrer Masterthesis sachkundig und wissenschaftlich angemessen vorzubereiten.	
17	Lehr-/Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktiver Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)	

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.012	Strukturen und Praxis der Inklusion	
	alternative Modulnummer	M 12	
2	Modultitel (englisch)	Structures and practise of inclusion	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 4. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	empfohlene Vorkenntnisse: Module M03 und M06	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an dem Planspiel (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	ORI.20.012.10	Strukturen und Praxis der Inklusion Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier, Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In dem Modul werden weitere Ansätze und Konzepte (inklusive) Organisationsentwicklung bzw. Ansätze/ Konzepte, die entsprechend genutzt und weiterentwickelt werden können, vermittelt und kritisch und vertiefend beleuchtet (Diversity Management, Intersektionalität, Systemisches Case Management, Transdisziplinäre Kooperation). Das Modul kennzeichnet die Komplexität und Interdependenz inklusiver Praxis vor dem Hintergrund von Organisationen/ Institutionen, ihren Strukturen, ihrer Planung, Durchführung und Entwicklung.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die gängigen Instrumente und Methoden, um Organisationsentwicklungsprojekte im Kontext von Inklusion erfolgreich planen und anwendungsorientiert umzusetzen (Gestaltung, Steuerung, Entwicklung, Beobachtung, Bewertung). Sie sind in der Lage, Strategien für den Umgang mit schwierigen Situationen im Projektverlauf anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Chancen und Möglichkeiten der Kooperation und Transdisziplinarität zu reflektieren und ihre inklusive Praxis danach auszurichten. Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, die folgenden Bezugsgrößen in einem inklusionsorientierten Organisationsentwicklungsprozess zu berücksichtigen: - Aufmerksamkeitssteuerung und Fokussierung auf die Ziele - Emotions- und Stimmungsmanagement, um Mitarbeitende motivieren zu können, - Selbstvertrauen und Durchsetzungsstärke für die Durchsetzung der eigenen Ideen, - vorausschauende Planung und Problemlösung, - zielbezogene Selbstdisziplin.	

- ¹⁷ Lehr-/ Lernformen
- Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit, Planspiel, Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)
- Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen der regionalen Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung
- ¹⁸ Literatur
- Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.013	Masterarbeit und Kolloquium	
2	alternative Modulnummer	M 13	
3	Modultitel (englisch)	Master dissertation and colloquium	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
5	ECTS-Punkte	18	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- 2020 begleitend) Pflichtmodul im 5. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	gemäß § 11 FPO	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet und fließt in die Gesamtnote ein.	
10	Prüfungsleistung	I MA Masterarbeit (im Umfang von 35 bis 40 Seiten, 15 ECTS-Punkte II AK Kolloquium im Umfang von 30 Minuten, 3 ECTS-Punkte	
		Die Masterarbeit und das Kolloquium stellen Modulteilprüfungen dar. Die Modulteilprüfungsleistungen werden gewichtet zur Modulprüfungsleistung kumuliert.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	Erstellung der Masterarbeit	450 h
	II	Kolloquium (inkl. Vorbereitung)	90 h
		Gesamt:	540 h
13	Lehrende*r	gem. § 9 RPO, individuelle Betreuende	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In der Masterarbeit werden die im Studium vermittelten theoretischen Konzepte und methodologischen Überlegungen auf ein selbstgewähltes Thema unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens angewandt. Das Thema der Masterarbeit wird in Abstimmung mit den jeweiligen Betreuenden entwickelt. In dem Kolloquium werden Aspekte des Konzepts, der Methoden, der Inhalte, der Ergebnisse und der Reflexion der Masterthesis diskutiert und von den Studierenden verteidigt.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zusammen mit dem Kolloquium (Verteidigung der Arbeit) das Studium abschließt. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theoretisch und berufspraktisch bedeutsames Thema aus einem Fachgebiet des Studiengangs „Organisationsentwicklung und Inklusion“ selbständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen und mit wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten. Die Studierenden erhalten Feedback auf ihre wissenschaftliche Arbeit, gleichzeitig erwerben sie zentrale Kompetenzen für ihre weitere forschungs- oder anwendungsorientierte Berufstätigkeit (Reflexion, Analyse, Synthese, Bewertung).	
17	Lehr-/ Lernformen	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter begleitender Betreuung/ Beratung und abschließendes Kolloquium	
18	Literatur	themenbezogen	